

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



KFM

Kompetenzförderung Milch
in Kasachstan

Қазақстанда сүт өндіру
саласындағы біліктілікті арттыру

KFM – Merkblatt

Entnahme von Milchproben

Eine gezielte Mastitisbehandlung beginnt im Melkstand: Nur korrekt gewonnene Milchproben erlauben eine fundierte Erregerdiagnose und ermöglichen eine verantwortungsvolle, rechtssichere und wirksame Therapie. Unsaubere Probenahmen gefährden nicht nur das Untersuchungsergebnis, sondern im schlimmsten Fall auch die Tiergesundheit. Deshalb gilt: Diagnostik beginnt mit der sauberen Probenentnahme.

Ablauf der korrekten Probenahme:

- Vorbereitung:**
Alle vier Probenröhrchen beschriften
70%igen Alkohol, Euterpapier oder saubere Watte bereithalten
Hände reinigen und Einweghandschuhe anziehen
- Vormelken:**
Die ersten Strahlen jedes Viertels in einen Vormelkbecher geben, um Keime aus dem Strichkanal auszuspülen
- Reinigung:**
Die Zitze mit Euterpapier säubern
- Desinfektion:**
Die Zitzenkuppe mit Alkohol gründlich desinfizieren. Zuerst die am weitesten vom Melker entfernte Zitze, zuletzt die nächstgelegene Zitze desinfizieren
- Probenentnahme:**
 - Mit der nächststehenden Zitze beginnen und mit der entferntesten Zitze enden
 - Noch verschlossenes Proberöhrchen mit dem Deckel zwischen kleinen Finger und Ringfinger fest einklemmen
 - Proberöhrchen öffnen und zwischen Daumen und Zeigefinger derselben Hand einklemmen, dabei fast waagrecht halten
 - Mit der anderen Hand die Zitze schräg Richtung Proberöhrchen halten und mit möglichst einem kräftigen Milchstrahl 2/3 des Proberöhrchens befüllen
 - Röhrchen fest verschließen
- Lagerung und Transport:**
Proben rasch kühlen (Kühlschrank oder Gefrierfach) und zusammen mit dem Probenbegleitschein zügig ins Labor schicken.

Bei der Entnahme unbedingt vermeiden:

- Berührung des Proberöhrchens mit der Zitzenkuppe
- Milchstrahlen über die Hand laufen lassen
- Berührung der Innenfläche des Deckels
- Deckel an einem vermeintlich sauberen Ort ablegen oder in den Mund nehmen
- Vor oder während der Probenahme Arbeiten, die Staub im Stall aufwirbeln, durchführen

Wird dieser Ablauf nicht eingehalten, besteht das Risiko, dass Kontaminanten (z. B. Hautkeime) das eigentliche Erregerbild überlagern. Die Folge sind falsche oder unbrauchbare Ergebnisse.

Uwe Weddige & Ainagul Ayaganova

+7 7055955264

ainagul.ayaganova@adt.de